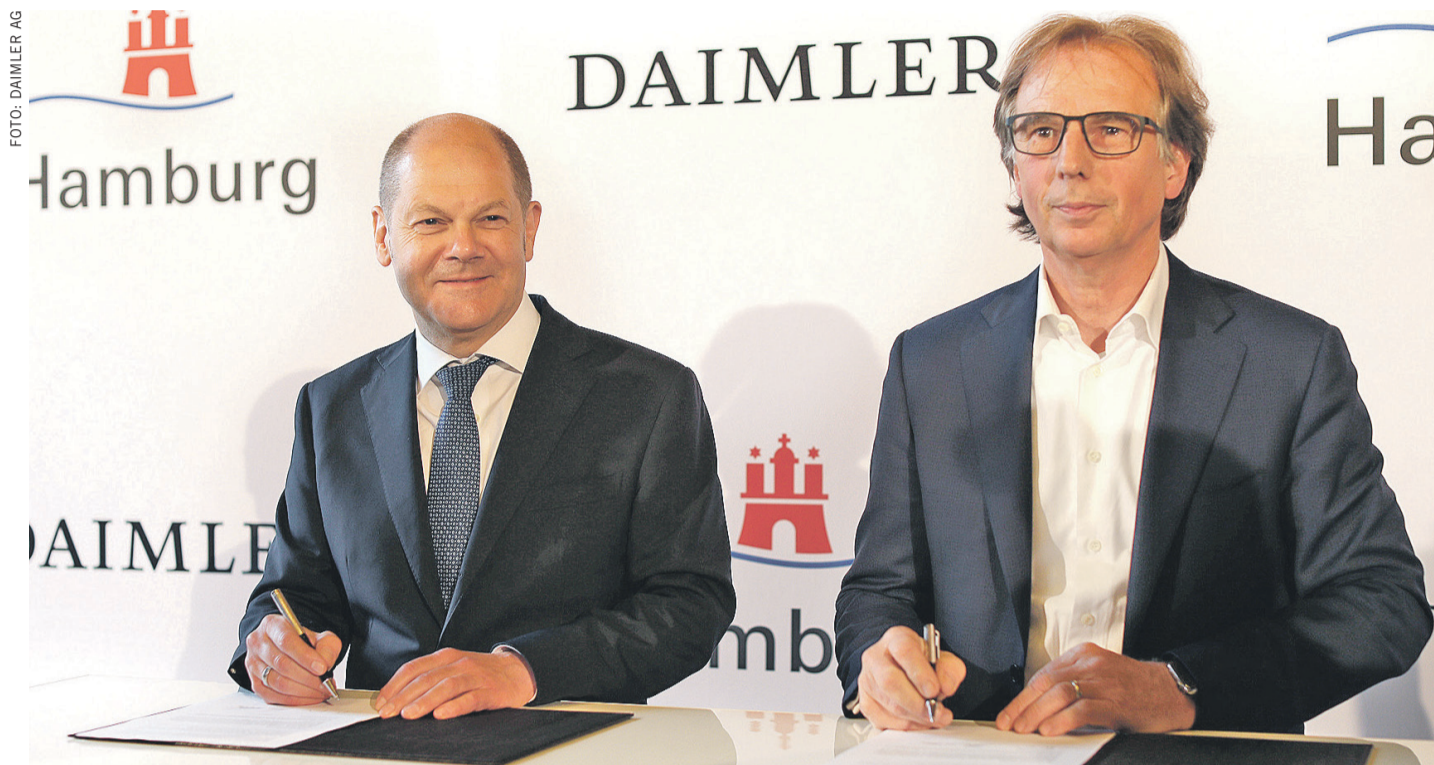


Gemeinsam für urbane Mobilität

HAMBURG Bis 2020 will die Hansestadt mit der Daimler AG die Elektrifizierung des städtischen Transport-, Bus- und Individualverkehrs vorantreiben und dafür digitale Mobilitätsplattformen ausbauen

Eine Verabredung über eine weitreichende Partnerschaft für urbane Mobilität haben Hamburg und die Daimler AG vereinbart. Sie umfasst die Elektrifizierung sämtlicher Bereiche der urbanen Mobilität, also den Individual-, Transport- und öffentlichen Personennahverkehr. Es geht unter anderem um die Elektrifizierung der Car2go-Flotte und Kooperationen für mobile Plattformlösungen, wie Switchh und Moovel. In den kommenden drei Jahren sollen diverse Kooperationsprojekte umgesetzt werden. Dies sieht eine Grundsatzvereinbarung (Memorandum of Understanding) vor, die Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) und Klaus Entenmann, Vorstandsvorsitzender der Daimler Financial Services AG, am 19. Mai im Hamburger Rathaus unterzeichnet haben.

Ziel der Zusammenarbeit sei es, insbesondere den flächendeckenden Ausbau der Elektromobilität sowie digitaler Mobilitätsangebote voranzutreiben, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung des Senats der Hansestadt und Daimler Financial.



Olaf Scholz (li.), Hamburgs Erster Bürgermeister, und Klaus Entenmann, Vorstandsvorsitzender der Daimler Financial Services AG, unterzeichnen das Memorandum of Understanding zur urbanen Mobilität

Hamburg will dazu im Stadtgebiet schrittweise bis 2019 insgesamt 1.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge und 150 Ladepunkte an Switchh-Punkten exklusiv für Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung stellen und als erste Stadt in Deutschland in nennenswertem Umfang Parkplätze für Carsharing- und Elektrofahrzeuge anbieten. Daimler investiert zehn Milliarden Euro

in den Ausbau seiner Elektroflotte. Bis 2022 will das Unternehmen mehr als zehn neue Elektroautos in Serie bringen. Außerdem plant die Daimler AG, ab Mitte 2018 bis Ende 2019 schrittweise die Smart-Fahrzeuge in der Carsharing-Flotte von Car2go in Hamburg zu elektrifizieren.

Im Bereich der Nutzfahrzeuge streben die Partner an, im Fahrzeugsegment der Transporter

(3,5-Tonner) und im Segment des schweren Verteilerverkehrs (bis 25 Tonnen) über die Konzernsparten Mercedes-Benz Vans und Daimler Trucks sowie die koordinierenden Instanzen auf Hamburger Seite (Hysolution, Logistik-Initiative Hamburg) eng zu kooperieren. Diese Aktivitäten sollen sich auf die Bereitstellung und Praxiserprobung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen aus

der Van- und Truck-Sparte von Daimler erstrecken.

„Wenn wir mit den Herausforderungen der Zukunft zurecht kommen wollen, müssen wir den dringend erforderlichen Ausbau der Elektromobilität fördern und die Einführung alternativer Antriebsarten, wie Brennstoffzellen unterstützen“, sagte Hamburgs Erster Bürgermeister Scholz anlässlich der Unterzeichnung der Grundsatzvereinbarung. tpu

Test unter Realbedingungen

PLATOONING Anfang 2018 wollen MAN und DB Schenker vernetzte Lkw-Kolonnen im Regelbetrieb untersuchen. Das haben die beiden Unternehmen auf der Messe Transport Logistic in München bekannt gegeben

DB Schenker und MAN wollen gemeinsam an der Entwicklung vernetzter Lkw-Kolonnen arbeiten und haben zu diesem Zwecke einen Kooperationsvertrag für die auch als Platooning bekannte Technik unterzeichnet. Die Kooperation wird aber erst im Frühjahr 2018 konkret. Dann sollen bei den vernetzten Lkw-Kolonnen erstmals keine Testfahrer, sondern Fahrer von

DB Schenker am Steuer sitzen. Die Teststrecke wird auf dem sogenannten Digitalen Testfeld Autobahn auf der A9 verlaufen – zwischen den DB Schenker-Niederlassungen München und Nürnberg.

Die Platoons werden aus jeweils zwei Lkw bestehen. Zu Beginn verkehren die Lkw noch ohne Ladung, um die Fahrbedingungen im alltäglichen Ver-

kehrfluss zu untersuchen und die am Projekt beteiligten Fahrer in der Bedienung der Fahrzeuge sowie den fahrtechnischen Besonderheiten zu schulen. Es sollen zunächst wöchentliche und anschließend tägliche Testfahrten folgen. Diese werden im Laufe des Jahres 2018 zu Linienfahrten mit realen Ladungen ausgebaut. Bis zu dreimal täglich werden dann die Platoons unterwegs sein – so die Planung.

Transport der Zukunft

Die Kernfragen, die die Kooperationspartner beantworten wollen, sind: Wann ist die Bildung eines Platoons sinnvoll? Wie kann der Zusammenschluss und das Auflösen je nach Situation und verkehrlicher Lage am besten gestaltet werden? Ebenfalls Gegenstand der Untersuchung ist, welche Daten für eine optimale Überwachung des Platoons an Hersteller und Logistiker übermittelt werden müssen.

„Vernetztes und autonomes Fahren wird den Transport der Zukunft revolutionieren. Mit dem heute unterzeichneten Vertrag festigen wir unsere Zusammenarbeit mit MAN“, sagte Ewald Kaiser, COO Freight bei DB Schenker, in München.

Unter Platooning versteht man ein Fahrzeugsystem für den Straßenverkehr, bei dem mindestens zwei Lkw auf der Autobahn mithilfe von technischen Fahrassistenz- und Steuersystemen in geringem Abstand hintereinander fahren können. Alle im Platoon fahrenden Fahrzeuge sind durch eine elektronische Deichsel mittels einer Car-to-Car-Kommunikation miteinander verbunden. Das führende Fahrzeug gibt die Geschwindigkeit und die Richtung vor. Der Abstand der einzelnen Trucks beträgt untereinander circa zehn Meter beziehungsweise etwa eine halbe Sekunde Fahrzeit. Das primäre Ziel dieser Vorgehensweise ist es, durch das so erzeugte Windschattenfahren eine Kraftstoff-Einsparung von bis zu zehn Prozent für den gesamten Platoon zu erreichen. tpi



Ein Zweier-Platoon auf der Autobahn

Anzeige



high tech on wheels



Mehr Wachstum?

langendorf.de/wachstum

Themen in dieser Ausgabe

Kooperation

Mercedes-Benz Vans und Hermes kündigen an, 1.500 elektrische Transporter auf die Straße zu bringen.

Seite 4

Jubiläum

Rückblick auf 25 Jahre Fliegl Trailer – Grund genug zum Feiern.

Seite 5

Anzeige



www.cargobull-telematics.com

Durch.Blick

Trailer-Telematik.TrailerConnect®

SCHMITZ CARGOBULL

The Trailer Company.

Transport Logistic

Digital und bunt präsentierte sich die Branche auf der Messe in München.

Seite 10

Transport TEST

Scania S730

Das V8-Flaggschiff mit geräumiger Fahrerkabine soll automatisiertes Fahren perfektionieren.

Seite 13

Transporter

Erster Fahrspaß mit der 100-PS-Variante des „MAN TGE“ mit Allradantrieb.

Seite 17

Reifen

Beim Konzeptvergleich im bestof9.eu-Praxistest demonstrieren die beiden Michelin-Modelle, was sie können.

Seite 19

Kontraktlogistik

Was Logistikdienstleister für ihre Kunden und mit ihren Kunden tun.

Seite 20

Digitalisierung

Wie Fleetboard mit innovativen Konzepten neue Ideen in die Transportbranche bringen möchte.

Seite 23

